

Liebe Freunde des Spitals von Petté,

Drei Monate war ich in der Schweiz und schon denke ich an die Vorbereitung einer neuen Reise nach Petté. Ich wünsche so in der Schweiz und in Petté weiterhin tätig zu sein.

Das verantwortliche Team – Dr. Djongmo Daissala, Dr. Vanessa Christinet und der Verwalter Paul Bwelle – arbeitet sehr gut. Alle Bereiche des Spitals und der Entwicklung sind weiterhin aktiv. Mit dem neuen Informatiksystem konnte ich ohne Schwierigkeit alle Aktivitäten während diesen drei Monaten überprüfen. Sie können uns vertrauen: die Dienstleistungen und die Bevölkerung gehen weiter. Die Mitarbeit von Dr. Blaise Azeufack, Augenarzt, wird nächstes Jahr die Erweiterung der Ophthalmologieabteilung ermöglichen. Das benötigte Material wurde bereits spedit.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen. Nur ein Wort: weiterfahren. Allen wünsche ich fröhliche Festtage zum Jahresende. Bleiben wir verbunden.

Dr. med. Anne-Marie Schönenberger, Leiterin des Spitals von Petté

Bei Feiern schaut man gerne mit Freude und Stolz auf den zurückgelegten Weg, auf ein vollbrachtes Werk zurück – manchmal mit einer gewissen Nostalgie.

Petté ist gerade das Beispiel eines Werkes, das man mit Freude zitiert, sowohl in wissenschaftlichen wie in lokalen Versammlungen. Bei der Rückschau auf die vollbrachte Arbeit, die Erinnerungen an die zahlreichen Aufenthalte im Spital und die Unterstützung treuer Spender stellt sich auch eine gewisse Nostalgie ein.

Aber Petté ist und wird immer der humanitäre Einsatz bleiben, sowohl im medizinischen Bereich wie im Bereich der Entwicklung der Aktivitäten im Dienste der Bevölkerung, die oft über wenig Mittel verfügt.

Prof. Dr. Martial Pasquier, Präsident der Fondation

Hôpital de Petté B.P. 65 Maroua Cameroun Tel: 00237 22 99 60 44 E-mail: hopitalpette1@yahoo.fr
Direktion: Dr. med. Anne-Marie Schönenberger E-mail: amschoenenberge@bluewin.ch

Präsidenz FSS: Prof. Martial Pasquier, Tel.: 021 557 40 80 E-mail: martial.pasquier@idheap.unil.ch
Logistik: Françoise Zen-Ruffinen, Tel.: 027 455 72 27 E-mail: fo.zenruffinen@sunrise.ch

Korrespondenz in der Schweiz: Fondation Sociale Suisse du Nord-Cameroun, 1004 Lausanne
Postkonto: 10-11223-3

www.hopital-pette.ch



Nachrichtenblatt Nr. 81

40 Jahre, **Petté lebt**; doch lebte Petté stets von der Erneuerung. Deshalb – das ist meine feste Überzeugung und meine gute Erfahrung – hat Petté alle Überraschungen, an denen es nie gefehlt hat, "überlebt": Aus dem kleinen Buschspital ist das Referenzspital für den gesamten Gesundheitsdistrikt geworden und darüber hinaus ein Zentrum der regionalen Entwicklung.

12 ¼ Jahre – von 1995 bis 2007 – durfte ich als Präsident der FONDATION die Geschicke dieses Hilfswerkes massgeblich mitbestimmen; es war eine an Erlebnissen reiche Zeitspanne, die mich geprägt hat. Ich bin glücklich, mich weiterhin – nunmehr als Ehrenpräsident – für das Wohl der Bevölkerung von Petté einsetzen zu können.

Und es lohnt sich, für die Förderung der Gesundheit im besondern und ganz allgemein für das Wohl dieser wenig bemittelten Bevölkerung (um das Wort "arm" nicht gebrauchen zu müssen) **tätig zu werden**. Das darf ich mit Frau Dr. Schönenberger, seit Anbeginn Seele und Triebkraft des Spitals von Petté, bezeugen. Dank der Grosszügigkeit vieler Spenderinnen und Spender, und seit 2002 der finanzstarken Unterstützung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft (DEZA), konnte nicht nur die Gesundheitspflege für alle Schichten der Bevölkerung, insbesondere selbst im Bereich HIV-Aids, gewährleistet werden, sondern ist es auch möglich, breitflächig an der Entwicklung der Region beizutragen, im Gebiete des Schulwesens, bezüglich der Wasser- und der Energieversorgung und ganz allgemein zur Anhebung der Lebensqualität.

Am heurigen Jubiläum des 40-jährigen Bestehens gehen meine Gedanken nicht nur zu der mir lieb gewordenen Bevölkerung von Petté, sondern sie sind ebenso und in grosser Dankbarkeit bei all jenen, die in unverbrüchlicher Treue mit kleinen und grossen Spenden und andern Unterstützungsleistungen es dem Hilfswerk ermöglicht haben, seine Aufgaben im gestellten Rahmen zu erfüllen. **Ich hoffe und vertraue voll Zuversicht darauf, dass es so weitergeht.**

Dr. Alexander Müller, Alt Bundesgerichtspräsident, Ehrenpräsident der FONDATION

1968—1978

Im Bau befindlichen Spital von Dr.Maggi übernommen. Wasserversorgung (erste Grundwasserbohrung), eigene Energieproduktion mit Generator. Ausbildung des einheimischen Personals. Intensive Basisgesundheitspflege und Chirurgie. Beginn des Präventivmedizin.



1978—1988

Pina Perucchi, Krankenschwester und Hebamme, bildet das Personal aus und überwacht die Gesundheitspflege. Ausrottung der Lepra; Tuberkulosebekämpfung. Impfkampagnen. Mütter und Kinderbetreuung (Beratung und Pflege).



1988—1998

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staat Kamerun durch den Präsidenten, Dr. P.A.Müller. Renovierung sämtlicher Gebäude. Erneuerung der technischen Ausrüstung. Schritt für Schritt Einführung der computerunterstützten Verwaltung und Buchhaltung.



1998—2008

Botschafter Walter Fust, Direktor der DEZA auf Besuch in Petté. Elektrifizierung von Petté. Reorganisation der Krankenpflege. Petté wird staatlich anerkanntes Zentrum der Betreuung von Aids Patienten. Petté wird Distrikthospital.



Entwicklungszusammenarbeit 65 Bohrungen von Dorfbrunnen Unterhalt der Wasserpumpen	Unterstützung des Dorfschulwesens Zu Verfügungsstellung von Lehrbüchern	Näh-Stick und Webatelier	Frauzentrum von Petté Backerei	Molkerei, Milchverwertung (Pasteurisation, Herstellung von Yoghurt und Käse)
---	---	---------------------------------	--	---

